

aus der mitte leben



Ministranten/innen Dezember 2010

Seelsorgeeinheit Düdingen – Bösinggen/Laupen

PFARRBLATT



DÜDINGEN

Thema: 50 Jahre Rat zur Eröffnung der Einheit

Januar 2011

Gesegnet sei dein Dasein

Gesegnet sei dein Weg
Monat für Monat
mit all seinen klaren Spuren
und all seinen Verunsicherungen

Gesegnet seien deine Schritte
Woche für Woche
mit all ihrer Lebenskraft
und all ihrer Zerbrechlichkeit

Gesegnet sei dein Mitsein
Tag für Tag
in all deinen Lebensvollzügen
und all deinen Begegnungen

Gesegnet sei dein Dasein
Stunde für Stunde
in all deinem engagierten Wirken
und im lebensnotwendigen Innehalten

Gesegnet sei dein Jahr
in jedem Augenblick

Pierre Stutz

*Mit Zuversicht und Vertrauen
dürfen wir ins neue Jahr 2011 gehen,
denn wir wissen uns von Gott getragen.*

*Zum Jahreswechsel wünschen wir Ihnen den Segen Gottes,
Freude und viele Augenblicke des Zufriedenseins.*

☆ *Das Seelsorgeteam:
Pfr. Guido Burri, P. Adam Serafin, Abbé Patrick, P. Konrad Haussner,
P. Albert Rebmann, Rita Pürro Spengler, Anita Imwinkelried,
Ruedi Bischof, Christoph Riedo, Monique Schmutz*

☆ *Die Pfarreiräte und Pfarreiseelsorgeräte von Bösing und Düdingen*

Gib dem Neuen eine Chance

Ein Neues Jahr – das weckt Erwartungen. Die Erwartung, dass das Neue nicht nur anders, sondern besser sein wird: es soll all das Enttäuschende und Mittelmässige des Alten vergessen lassen. Es soll alles halten, was wir uns von ihm versprechen. Das Neue Jahr soll uns entschädigen dafür, dass wir im Alten da und dort zu kurz gekommen und selber hinter dem zurückgeblieben sind, was wir uns und anderen gewünscht haben.

Es ist wunderbar, dass uns ein Neues Jahr träumen lässt und uns unsere Sehnsüchte und Visionen wach halten. Es ist wunderbar, dass wir uns Gedanken machen, was wir selber im Neuen Jahr anders angehen, was wir hinter uns lassen wollen. Und es ist auch wunderbar und heilsam, dass wir wirklich nicht alles selber in der Hand haben und auch nicht selber in die Hand nehmen müssen – auch wenn das manchmal scheinbar so vieles einfacher machen würde.

Wenn wir aber Neues auf unsere eigenen Vorstellungen festlegen, dann engen wir es ein, nehmen ihm den Raum, sich zu entwickeln, eben wirklich NEU zu sein. So neu,

dass wir selber überrascht werden, was möglich ist und wirklich werden kann.

Das Neue am Neuen Jahr, das ist nicht machbar. Aber Platz braucht es, die Bereitschaft, einen Schritt zu gehen, auch mal persönlich oder als Gemeinschaft Neuland zu betreten. Und es braucht Offenheit und Feingefühl, damit das Neue nicht erdrückt wird vor lauter fixer Erwartungen, was es und wie es genau neu und besser zu sein hat.

Gib dem Neuen Jahr eine Chance, Tag für Tag, Monat für Monat. Gib dir selber und allen, die mit dir verbunden sind, die Chance zu entdecken, wo Neues gewagt werden will und gewagt werden kann.

Gesegnet sei das Neue Jahr.
Und Gott schenke uns offene Augen und Herzen für das Neue,
er segne uns und alle,
die uns begleiten und mit denen wir dem Neuen entgegen gehen.

Das wünsche ich uns

*Rita Pürro Spengler
Pfarreibeauftragte Bösingern*



Jubla und Pfadi Düdingen Sternsingeraktion 2011 für Kinder in Kambodscha

Am **Sonntag, 9. Januar 2011**, sind die Sternsinger/innen in unserer Pfarrei unterwegs zu Ihnen! Kinder und Jugendliche der Jubla und Pfadi kommen als Könige, um von der Geburt Jesu und seiner Liebe zu uns Menschen zu künden. Sie möchten Ihnen bei ihrem Besuch – zwischen 14.00 und 17.30 Uhr – den Segen zum neuen Jahr ins Haus bringen und schreiben darum den alten Segensspruch an die Tür: 20 * C + M + B + 11, **Christus Mansionem Benedicat** (*Christus möge das Haus segnen*)

Wir bitten Sie herzlich, die «Könige» bei ihrem Besuch willkommen zu heissen und ihnen Tür und Herz zu öffnen! Mit der Hälfte des Erlöses werden Kinder in Kambodscha unterstützt, die andere Hälfte kommt den Jugendvereinen JUBLA und PFADI für ihre Sommerlager zugute.

Falls Sie nicht zu Hause sind und trotzdem eine Spende geben wollen, können Sie diese im katholischen Pfarramt abgeben. Aufgrund des grossen Wachstums unserer Gemeinde kann es zudem sein, dass nicht alle Quartiere besucht werden. Wenn Sie aber sicher gehen möchten, dass die Sternsinger Ihnen einen Besuch abstatten, können Sie dies im Pfarramtsekretariat melden bis Fr. 7. Januar (Tel. 026 492 96 20 von Mo.–Fr. 08.00–11.30 und 13.30–16.30 Uhr).

**Die Aussendungsfeier der
Sternsinger findet statt am
9. Januar 2011 um 13.00 Uhr
(BZ Düdingersaal)**

Unter dem Motto «Kinder zeigen Stärke» sammeln die Sternsinger/innen dieses Jahr für Kinder in Kambodscha, die wegen Minen, Krankheiten oder von Geburt an mit Behinderungen leben müssen und oft ausgesetzt werden. Einige wohnen etwa im Zentrum «Goutte d'Eau» (Wassertropfen)

in Phnom Penh. Sie haben einen festen Tagesablauf und gehen halbtags zur Schule. Hier lebt auch der sympathische Tola, der auf dem diesjährigen Plakat zu sehen ist. «Goutte d'Eau» möchte die Arbeit mit den Kindern ausbauen und ein behinderten-gerechtes Kinderhaus bauen.



Obwohl Tola keine Hände hat, kann er sehr fein und genau malen und schreiben. Der 12-Jährige ist ohne Hände und Beine auf die Welt gekommen. Trotzdem schafft er fast alles allein. Und wenn er mit seinen Beinprothesen läuft, bemerkt man kaum, dass seine Beine nicht echt sind. Tola spielt gerne Fuss- und Volleyball oder malt Bilder.



**Sonntagsgottesdienste
in der Seelsorgeeinheit
Düdingen – Bösinggen / Laupen**

Düdingen:	Samstag	17.00 Uhr
	Sonntag	9.00 Uhr
	Sonntag	10.30 Uhr
Bösinggen:	Samstag	17.00 Uhr
	Sonntag	9.30 Uhr
Laupen:	jeweils am zweiten Sonntag im Monat um 17.00 Uhr	

Januar 2011

1. Sa. Neujahr / Weltfriedenstag

Kollekte: Leprahilfe «Fairmed» Schweiz
(Pflege von Leprakranken)
9.00 Uhr Eucharistiefeier
10.30 Uhr Eucharistiefeier

2. So. Fest Erscheinung des Herrn

Kollekte: Bedürftige Pfarreien, für die
Restaurierung von Kirchen und Kapellen
9.00 Uhr Eucharistiefeier
10.30 Uhr Eucharistiefeier
*In allen Gottesdiensten Segnung
des Dreikönigswassers*

3. Mo. 8.00 Uhr Eucharistiefeier

4. Di. 8.00 Uhr Eucharistiefeier
Stiftmesse für alle früheren Stifter

6. Do. 16.30 Uhr Eucharistiefeier
der Franziskanischen Gemeinschaft

7. Herz-Jesu-Freitag
19.30 Uhr Eucharistiefeier
Gedächtnis: Alfons Buchs, Rorschach.

8. Sa. 17.00 Uhr Vorabendgottesdienst zum Fest Taufe des Herrn

Gedächtnis: Maria Christina Baeriswyl-
Bertschy, Zentrum-3-Rosen; Robert und
Agathe Auderset-Bertschy, Waldweg;
Dr. Roman Graven, Veilchenweg; Pauline
Brügger-Zurkinden, Hauptstr.; Linus und

Josefine Aebischer-Marchon, Jetschwil;
Ferdinand Joye, Genf; Rosmarie Kilchoer-
Schorro, Chännelmattstr.

9. So. Fest Taufe des Herrn / Taufsonntag

Kollekte: Missionsarbeit der Missionsbrü-
der von Garmiswil
9.00 Uhr Eucharistiefeier
10.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Tauffeier

10. Mo. 8.00 Uhr Eucharistiefeier

11. Di. 8.00 Uhr Eucharistiefeier

13. Do. 16.30 Uhr Rosenkranzgebet

15. Sa. 16.15–16.45 Uhr Beichten:
P. Albert Rebmann

17.00 Uhr **Kindergottesdienst**

im Begegnungszentrum

17.00 Uhr **Vorabendgottesdienst**

zum zweiten Sonntag im Jahreskreis

1. Gedächtnis: Elisabeth Waeber-Hayoz,
Jetschwilstr.

Gedächtnis: Arnold und Rosa Zurkinden-
Sturny, Eduard Sturny, Meinrad Gugler,
Heitiwil; Caroline Stöckli-Jendly, Hotel
Bahnhof; Ida Hungerbühler-Bertschy,
Bahnhofstr.; Hans Binggeli, Schmiede-
weg; Emil Baeriswyl, Ottisbergstr.

16. Zweiter Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Frauenhaus in Freiburg
9.00 Uhr Eucharistiefeier
10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
in der Pfarrkirche

17. Mo. Hl. Antonius
8.00 Uhr Eucharistiefeier

*18.–25. Januar: Gebetswoche
für die Einheit der Christen*

18. Di. 8.00 Uhr Eucharistiefeier

19. Mi. 14.00 Uhr Eucharistiefeier
im **Pflegeheim Wolfacker**

20. Do. 16.30 Uhr Rosenkranzgebet



22. Sa. 9.00 Uhr *Dreissigster*: Rosa Meuwly-Waeber, Pflegeheim Wolfacker, früher Peterstr.; Cécile Aebischer, Sagerain.

17.00 Uhr **Vorabendgottesdienst zum dritten Sonntag im Jahreskreis**, mitgestaltet von der Ministranten-Band und Schülern der 6. Klasse

1. *Gedächtnis*: Katharina Haymoz-Bechter, Alfons-Aeby-Str.

Gedächtnis: Arthur Haymoz, Alfons-Aeby-Str.; Veronika Aebischer-Zurkinden, Tunnelstr.; Marie Bapst-Gobet, Am Bach; Emil Jendly, Weiermattweg; Alfons und Margrit Jendly-Engel, Ottisbergstr.; Paul Jendly, Neuenburg.

23. **Dritter Sonntag im Jahreskreis / Taufsonntag**

Kollekte: «Horizont» Düdingen (Selbsthilfegruppe)

9.00 Uhr Eucharistiefeier

10.30 Uhr Eucharistiefeier

11.30 Uhr Tauffeier

24. Mo. Hl. Franz von Sales

8.00 Uhr Eucharistiefeier

8.50 Uhr Schülergottesdienst / Wortgottesfeier 3. Klasse

25. Di. Fest Bekehrung des Apostels Paulus
8.00 Uhr Eucharistiefeier

26. Mi. 14.00 Uhr **Siestagottesdienst**, gestaltet von der KAB, anschliessend Zvieri im Begegnungszentrum.

27. Do. 16.30 Uhr Rosenkranzgebet

28. Fr. 8.00 Uhr Schülergottesdienst 4. Klasse

29. Sa. 16.15–16.45 Uhr Beichten:
Pfr. Guido Burri

17.00 Uhr **Vorabendgottesdienst zum vierten Sonntag im Jahreskreis**, mitgestaltet von der Vinzenzgemeinschaft

1. *Gedächtnis*: Ernst von Gunten, Horiastr.; Blanca Plüss-Jungo, Zentrum-3-Rosen.

Gedächtnis: Josef und Anna Gross-

rieder-Schmied, Haltaweg; Max Grossrieder, Effretikon/ZH; Vinzenz und Marie Portmann-Käser, Räsch; Anton Hofstetter, Bahnhofplatz.

30. **Vierter Sonntag im Jahreskreis**

Kollekte: Karitative Werke der Vinzenzgemeinschaft

9.00 Uhr Eucharistiefeier

10.30 Uhr Eucharistiefeier

31. Mo. Hl. Johannes Bosco

8.00 Uhr Eucharistiefeier

Franziskanische Gemeinschaft

Do. 6. Januar, um 16.30 Uhr

Die Franziskanische Gemeinschaft, welche den christlichen Alltag nach dem Vorbild des hl. Franz von Assisi gestaltet, trifft sich am Donnerstag vor dem Herz-Jesu-Freitag um **16.30 Uhr** zu einer Eucharistiefeier in der Pfarrkirche. Dazu sind alle freundlich eingeladen.

Rosenkranzgebet

Vom zweiten bis vierten Donnerstag im Monat um 16.30 Uhr in der Pfarrkirche.

Jeden Dienstag um 16.30 Uhr im Pflegeheim Wolfacker (Hauskapelle).

Gebetswoche für die Einheit der Christen



Die Gebetswoche für die Einheit der Christen vom 18.–25. Januar 2011 steht unter dem Thema: «*Zusammen glauben, feiern, beten*» (Apg 2, 42-47)

Wir laden ein zu einem **Ökumenischen Gottesdienst** am Sonntag, 16. Januar um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche, mitgestaltet vom Singkreis Düdingen. Die Predigt hält Pfarrer/in Sabine Handrick, die Liturgie gestaltet Pfarrer Guido Burri.



Siesta-Gottesdienst

Mi. 26. Januar
um 14.00 Uhr



In dieser besinnlichen Eucharistiefeier am frühen Nachmittag, gestaltet von der KAB, können wir für einen Augenblick innehalten und neue Kraft für den Alltag schöpfen. Anschliessend Zvieri im Begegnungszentrum.

Gedenkgottesdienst zur Aufhebung der Gräber auf dem Alten Friedhof

Samstag, 12. Februar, 17.00 Uhr
Sonntag, 13. Februar, 9.00 und 10.30 Uhr

Die Aufhebung eines Grabes kann schmerzliche Erinnerungen aufbrechen lassen. Deshalb wollen wir am Wochenende vom 12./13. Februar 2011 miteinander und füreinander beten in treuer Verbundenheit mit den Verstorbenen und im Glauben an die Auferstehung.

Zur Aufhebung des Alten Friedhofs teilt der Gemeinderat mit:

Mit der Eröffnung der Friedhofanlage Chännelmatte 1991, wurde beschlossen, den Friedhof an der Hauptstrasse, nach Ablauf der Ruhezeit am 31. Dezember 2010, aufzuheben.

Gestützt auf Artikel 33 des Bestattungs- und Friedhofreglements werden die Grabdenkmäler im Frühjahr 2011 geräumt. Haben Hinterbliebene eine Verwendung für die Grabsteine, wurden sie gebeten, diese bis zum 11. März 2011 zu räumen. Die Gemeinde wird die verbliebenen Grabstätten in der Zeit vom 14. bis 25. März 2011 räumen.

Weihbischof Pierre Farine zu Gast in Plaffeien

Unser Diözesanadministrator, Bischof Pierre Farine, möchte zum Jahresbeginn nicht nur in der Kathedrale einen Gottesdienst für das ganze Bistum feiern, sondern in jedem Kanton und speziell in Deutschfreiburg.

So sind wir zum Jahresbeginn herzlich eingeladen zum Gottesdienst mit dem Diözesanadministrator Pierre Farine am

**Sonntag, 16. Januar 2011 um 9.00 Uhr
in der Kirche Plaffeien**

Kränzlitöchter-Fest 2012–2014

2008 kamen auf Initiative von Robert Sturny, Tifers, erstmals die Kränzlitöchter von Düdingen, Heitenried und Tifers zu einem Fest zusammen, das danach in einer der drei Pfarreien gefeiert wurde.

Dieses schöne und beeindruckende Fest macht nun ein Jahr Pause und wird anschliessend wieder reihum gefeiert:

- 2012 in Tifers am Rosenkranzsonntag
- 2013 in Heitenried am Patronatsfest Ende September
- 2014 in Düdingen (Datum noch offen)

Die Vorfreude auf das nächste Fest ist riesig. Wir danken allen Kränzlitöchtern und allen, die im Hintergrund grosse Arbeit leisten und so dazu beitragen, dass diese wunderschöne Tradition lebendig bleibt.



Herzliche Gratulation

Frau Regula Roggo, Organistin, hat an der Hochschule Luzern mit Erfolg das **Certificate of Advanced Studies** in Kirchenmusik erworben.

Der Modulbereich A umfasste Fächer wie: Theologische- und kirchenmusikalische Grundlagen, Hymnologie, Liturgik, Lateinischer und deutscher Liturgiegesang, Gottesdienstgestaltung, Berufsfeldkunde.

Im Modulbereich B wurde das Zusatzfach Gesang belegt.

Die Ausbildung erforderte eine Präsenzzeit von 150 Stunden an der Universität und über 300 Stunden Selbststudium während eine Zeitspanne von 2 Semestern.

Der Pfarreirat, das Seelsorgeteam sowie alle Pfarreibürger und -bürgerinnen gratulieren Frau Roggo herzlich zu diesem erfolgreichen Abschluss ihrer Weiterbildung und wünschen ihr weiterhin viel Freude bei der Ausübung der beruflichen Tätigkeit und danken ihr für die jeweils klangvollen Orgelinterpretationen bei unseren kirchlichen Feiern.

Der Pfarreirat

GRATULATIONEN

Zum 75. Geburtstag

Hedwig von Gunten-Jungo, Horiastr. 22
Montag, 3. Januar

Alfons Blumenthal, Birkenweg 6C
Mittwoch, 5. Januar

Monique Rossier-Fasel, Birkenweg 14
Donnerstag, 6. Januar

Leonie Schaller-Portmann, Brugerstr. 58
Sonntag, 9. Januar

Josef Vonlanthen, Sagerainstr.10
Samstag, 15. Januar

Roland Fasel, Chasseralstr. 4
Dienstag, 18. Januar

Zum 80. Geburtstag

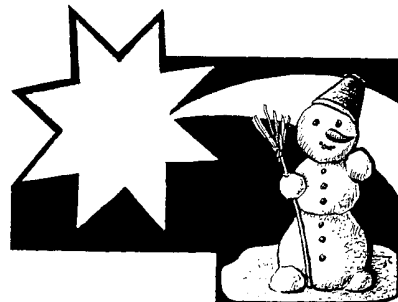
Angelo Gerzner, Chännelmattstr. 8
Donnerstag, 20. Januar

Marcel Aebischer, Meisenweg 5
Dienstag, 25. Januar

Marie Baeriswyl-Ducret, Haslerastr. 15
Mittwoch, 26. Januar

Zum 90. Geburtstag

Yvonne Piller-Catillaz, Jetschwil 43
Sonntag, 16. Januar



Den Jubilarinnen und Jubilaren wünschen wir ein glückliches und segensreiches Geburtstagsfest, viel Freude und gute Gesundheit.

Fortsetzung nach dem Dossier



Sylvia Stulz-Cotting, Velgaweg

Geboren am 30. November 1942
Gestorben am 12. November 2010

Margherita D'Alessandro, Schiffenen

Margherita hat mit 27 Jahren ihre italienische Heimat verlassen, auf der Suche nach einer Arbeitsstelle in der Schweiz, um dadurch auch für den Lebensunterhalt ihrer Eltern und der Grossfamilie in Italien zu sorgen. Mit der Zeit wurde Schiffenen zu ihrer zweiten Heimat, denn sie wohnte dort seit dem 4. Januar 1948 bei der Familie Schnyder und später bei der Familie Etter.

Ihr Lebensbuch hat viele Seiten und weiss manches zu berichten über die Ereignisse des vergangenen Jahrhunderts, zu berichten von den schwierigen Dreissiger-Jahren, vom zweiten Weltkrieg, der besonders auch in Italien grosses Elend verursachte, und von der immer schneller werdenden Entwicklung, bis hin in unsere moderne Zeit mit den zahllosen technischen Errungenschaften.

Einzelheiten über die Biografie von Margherita, welche am 15. Februar 1921 in eine Grossfamilie hineingeboren wurde, sind uns

wenige bekannt: Wie sie als Kind in einer Bergregion in der Provinz Parma aufgewachsen ist; welches in der Jugendzeit ihre Freuden und Leiden waren, ihre Lebensentwürfe und Wunschträume; welche Mitmenschen ihr besonders viel bedeutet haben.

Im Jahre 1959 heiratete sie Giovanni D'Alessandro aus dem südlichen Italien. Im folgenden Jahr erblickte die Tochter Chiarina das Licht der Welt. Und später wurde den beiden auch ein Enkelkind, Damian, geschenkt. Im Hause Schnyder, später Etter, fand die Familie D'Alessandro ein Zuhause und Margherita eine Lebensstelle. Nähen, Stricken, Glasritzen, Guetzli backen brachten als ihre Hobbys Abwechslung in den Arbeits-Alltag. Bis ins hohe Alter pflegte sie Pferde und konnte achtsam mit ihnen umgehen.

In den letzten Jahren machten ihr die Altersbeschwerden zu schaffen. So zog sie am 14. September 2009 ins Pflegeheim Wolfacker, wo sie liebevoll umsorgt den Lebensabend verbringen durfte und am Dienstag, 16. November 2010, gestorben ist.

Rosa Meuwly-Waeber, Pflegeheim Wolfacker, früher Peterstrasse

Rosa wurde am 15. April 1924 in Courtepin geboren, wo sie in einfachen Verhältnissen mit ihren Geschwistern aufgewachsen ist. Im Jahre 1943 heiratete sie Eduard Meuwly aus Gurmels. Das junge Ehepaar zog sodann nach Düdingen. Sie wurden stolze Eltern von sechs Buben und einem Mädchen. Dazumal war das Leben nicht einfach und es mussten beide hart arbeiten, um die Familie zu ernähren, und doch führten sie ein glückliches und erfülltes Leben. Das Wohl der Familie lag Mutter Meuwly sehr am Herzen. Zudem kümmerte sie sich liebevoll um die Haustiere, insbesondere um Kleintiere, pflegte den Garten und freute sich stets neu am Wachsen und Gedeihen und an der Schönheit der Schöpfung. Besonders am Herzen lagen ihr die 13 Enkelkinder und 10 Urenkelkinder.



1995 starb ihr geliebter Gatte Eduard, im Juli 2003 verlor sie ihren Sohn Wilhelm. Trotz dieser schweren Schicksalsschläge blieb Rosa stark und behielt ihren Lebenswillen. Bis 2008 führte sie ihren eigenen Haushalt und übersiedelte dann ins Pflegeheim Wolfacker. Dort konnte sie wohlbehütet den Lebensabend verbringen.

Nach und nach machten ihr die Altersbeschwerden zu schaffen, und das letzte halbe Jahr wurde sie von starken Schmerzen begleitet. Rosa konnte am Freitagabend, 3. Dezember 2010, erlöst von den Altersbeschwerden und Schmerzen, friedlich einschlafen und ihre letzte Reise antreten.

Die Familie

JUBLA-Lagerznacht 2011 am Samstag, 29. Januar im Begegnungszentrum

Wählen Sie selber, welche **Pizza** Sie genießen wollen! Wir bieten eine grosse Vielfalt an. Natürlich fehlt auch ein Salat- und Dessertbuffet nicht!

Wir laden Sie ein:

**Wann: um 19.00 oder um 19.45 Uhr im
Begegnungszentrum**

Die Einnahmen kommen den Sommerlagern der Jubla zugute.

Anmeldung an: Fabian Schneuwly,
Weidstr.2, 3186 Düringen oder:
football144@hotmail.com

Anmeldung

Name:

Anzahl Personen: Zeit:

Gottesdienst zum Thema «Diakonie»



Der diakonische Dienst ist ein wichtiger Bereich der Seelsorge. Dem Vinzenzverein als Mitträger dieses Werks der Nächstenliebe kommt deshalb in diesem Sektor eine wichtige Bedeutung zu. Seit der Gründung im Jahre 1852 setzen sich jeweils engagierte Vereinsmitglieder für die Notleidenden und die Schwächsten der Gesellschaft ein. Dieser Dienst am Mitmenschen ist trotz Sozialfürsorge auch heute noch die Hauptaufgabe der ehrenamtlich tätigen Mitglieder des Vereins.

Die Gottesdienste vom Wochenende 29./30. Januar 2011 stehen unter dem Thema «Diakonie». Der Vinzenzverein wird dabei Gelegenheit haben, sich vorzustellen.

Damit diese vielfältigen Dienste weiterhin erbracht werden können, ist der Verein darauf angewiesen, dass sich Leute, jüngere und ältere Frauen und Männer für diese Aufgaben engagieren. Er hofft, dass sich gerade im Jahr der ehrenamtlichen Arbeit Menschen ansprechen lassen.

Die Verantwortung für die Gestaltung dieser Gottesdienste trägt Pastoralassistentin und Präses des Vinzenzvereins, Monique Schmutz. Vereinsmitglieder werden sie dabei unterstützen. Beim Ausgang der Kirche werden Mitglieder Informationsmaterial verteilen.



Mo. 3. Januar, 14.00 Uhr
im Begegnungszentrum



Mit Beat Schmutz über Berg und Tal

Der unermüdliche Wandervogel war auch im 2010 wieder unterwegs. Er wird uns ein Pot-pourri seiner schönsten Bilder von nah und fern zeigen, gewürzt mit seinen gewohnt treffenden Kommentaren.

Nähere Auskünfte bei Elisabeth Steiner:
Tel. 026 493 20 36

Landfrauenverein und Frauengemeinschaft



Fr. 14. Januar um 19.30 Uhr

Jassabend im Düdingersaal des BZ
Organisation: Landfrauenverein
in Zusammenarbeit
mit der Frauengemeinschaft.

Mi. 26. Januar von 09.00–16.30 Uhr

Bildungstag in Burgbühl

Morgen: «Ich und mein Gehirn»
Referent: Dr. Günter Rager

Nachmittag: Info und Erlebnisberichte von
Irmgard Köstinger Buchs über ihre Arbeit im
Entwicklungsprojekt in Nicaragua.

Anmeldung: bis 15. Januar bei Marianne
Fasel, Tel. 026 493 11 39. Es besteht auch
die Möglichkeit am Di. 25. Januar teilzuneh-
men.

Babysitterdienst

Vermittlungsstelle

Neu ab Januar 2011:

Sonja Vaucher, Meisenweg 16
Tel. 026 492 02 93



Frauengemeinschaft



Di. 11. Januar

Wanderung

Treffpunkt: 13.30 Uhr beim BZ-Parkplatz

Mi. 12. Januar

Besichtigung Rathaus und Staatsratssaal in Freiburg

Treffpunkt: 13.30 Uhr beim Bahnhof
Düdingen, mit Zug

Anmelden: bis Mittwoch, 5. Januar bei
Madeleine Käser,
Tel. 026 493 30 18

Katholische ArbeitnehmerInnen- Bewegung (KAB)

Fr. 21. Januar, um 19.30 Uhr

Generalversammlung im BZ

Traktanden gemäss persönlicher Einladung.
Aus Zeitgründen wird das Protokoll der letz-
ten Jahresversammlung nicht verlesen, es
liegt jedoch zur Einsichtnahme ab 19.00 Uhr
im Versammlungslokal öffentlich auf.

Mi. 26. Januar, um 14.00 Uhr

Siesta-Gottesdienst in der Pfarrkirche.
Nach dem Gottesdienst sind alle im Begeg-
nungszentrum zu Kaffee, Kuchen und ge-
mütlichem Beisammensein eingeladen.

Kreis Frauen und Kinder



Mi. 19. Januar

Klettern an Kletterwand: Für alle Kinder ab
7 Jahren, die Lust auf ein Kletterabenteuer
haben.

Treffpunkt: von 13.30–16.00 Uhr in Tafers
Anmeldung: bis Di. 11. Januar bei
Ruth Tinguely, 026 493 42 79

Mitnehmen: bequeme, wärmere Kleider
und Hallenturnschuhe

Kosten: Fr. 5.– pro Kind
(Platzzahl beschränkt)

Bildungshaus

Notre-Dame de la Route

1752 Villars-sur-Glâne
026 409 75 00 www.ndroute.ch/de

MI-SO, 5.–9. Januar

Einführungsexerzition mit Beat Altenbach SJ

FR-SO, 7.–9. Januar

Das Leben ein zweites Mal wagen,
mit Hans Schaller SJ

MO-DO, 20.–23. Januar

Aufmerksam auf den inneren Kompass, **Kurzexerzitionen für Studierende** und junge Erwachsene
mit Bruno Brantschen SJ und Beat Altenbach SJ

DO-MI, 23.–29. Januar

Ignatianische Einzelexerzitionen, mit Meinrad Gyr SJ

Juseso Regionale Jugendseelsorge

Sandra Berchtold und Andrea Neuhold,
juseso.dfr@bluewin.ch, 079 963 98 67
www.juseso-dfr.ch



DO-SO, 28. April – 1. Mai

Taizé-Wochenende, zusammen unterwegs.

In Taizé / Frankreich treffen sich junge Menschen aus der ganzen Welt. Mit einer ökumenischen Lebensgemeinschaft von Brüdern teilen sie das einfache Leben: mit Singen, Gespräche führen, Essen und Beten. Auf unserer Reise tun wir das auch! Ab 15 Jahren, Kosten ca. Fr. 90.–

Vortreffen am 15. April 18.00–19.00

Anmeldeschluss: 28. Februar

Infos bei Andrea Neuhold

Oekumenische Behindertenseelsorge

Nelly Kuster, www.kath.ch/dfr/oebes
026 322 42 35, nelly.kuster@sunrise.ch



SA, 22. Januar, 19.00–22.00

Discos für jung und alt im ref. Kirchgemeindehaus,
Murten

Veranstaltungen der Elternvereinigungen:

insieme Freiburg: 026 321 24 71

cerebral Freiburg: 026 321 15 58

Dekanat Petrus Kanisius

Gottesdienst zum Jahresbeginn
mit Diözesanadministrator
Mons. Pierre Farine
für die deutschsprachigen
Gläubigen des Bistums:

**Pfarrkirche Plaffeien,
16. Januar 2011, 9.00 Uhr**

Gläubige aus allen Pfarreien
sind herzlich willkommen!



Webseite Deutschfreiburgs: www.kath.ch/dfr

Bildungszentrum Burgbühl

Begegnung – Besinnung – Bildung

1713 St. Antoni – Tel. 026 495 11 73
www.burgbuehl.ch – info@burgbuehl.ch



DI, 18. Januar, 14.00–17.30

Wie viele Brote habt ihr? Informationen und Impulse zum **Weltgebetstag 2011** mit Bettina Beer-Aebi und Rita Pürro Spengler. Anmeldung bis 16. Dez.

DI, 25. (Gruppe 1) und MI, 26. Januar (Gruppe 2)

Bildungstag des Freiburger Bäuerinnen-
und Landfrauenverbands

Ikonausstellung von Edith Salgado
Ausstellung im «Labyrinth» und in der «Stube»

**Fachstelle für Kirchenmusik
Deutschfreiburg**



kirchenmusik.dfr@bluewin.ch
026 481 28 05 (Hubert Reidy)
026 496 22 29 (Simone Cotting)

Registerkurs – Chorregister leiten

Ziel: Die nötigen Grundlagen erwerben,
um Frauen- oder Männerstimmen zu leiten,
mit ihnen eine Chorpartitur zu erarbeiten.

Leitung: Hubert Reidy, Simone Cotting und Mitglieder
der Musikkommission des Cäcilienverbandes.

Daten: FR, 25.2. / 4.3. / 18.3. / 1.4., um 19.30–22.00.

SA 19.2. / 26.3., um 8.30–12.00

im Bildungszentrum Burgbühl, Viktor Schwaller-Haus

Anmeldung bis 21. Januar

FR, 11. Februar, 19.30–22.00

SA, 12. Februar, 10.00–18.00

Musikalische Wege «Vom Dunkel zum Licht»

Gesangsprojekt mit Ad-hoc-Chor von engagierten
Sängerinnen und Sängern im Bildungszentrum
Burgbühl, Viktor Schwaller-Haus

Leitung: Musikkommission des Cäcilienverbandes
Deutschfreiburg, Agnes Kurth, Hubert Reidy, David
Augustin Sansonnens. Zum Abschluss gemeinsamer

Gottesdienst in der Pfarrkirche Tafers um 17.00 Uhr

Anmeldung bis 28. Januar

Centre Ste-Ursule

Rue des Alpes 2, Fribourg
www.centre-ursule.ch, 026 347 10 78



DI, 11. Januar, 19.00–21.00

Malen aus der Tiefe mit Doris Fankhauser

MO, 17. Januar, 18.00–19.00

Meditation im Stile des ZEN, Einführung
mit Eugénie Ray und Diane Hayoz-Bourque

MI, 19. Januar, 19.30–21.30

Tanz als Meditation mit Ursula Kiener

DO, 20. Januar, 20.00–21.15

Meditation mit Erwin Ingold

SA, 22. Jan. 9.30–11.00

Lieder des Herzens mit Nelly Kuster

Neues niederschwelliges Angebot

Glaubenskurs am Morgen

Siebenmal am Morgen von 10.00 bis 11.45 Uhr sich mit dem Glauben, der Bibel und den Grundfragen des Lebens auseinandersetzen, das ist das neu gestrickte Angebot, das die katholische Erwachsenenbildung im Februar lanciert. Ohne Hausaufgaben und Prüfungen wollen die sieben Matinees eine niederschwellige Art von Glaubenskurs sein.

Der zweijährige Glaubenskurs, der üblicherweise für Deutschfreiburg im Bildungszentrum Burgbühl angeboten wird, findet am Abend oder am Samstag statt. Die Organisation theologiekurse.ch, die hinter den Glaubenskursen steht, hat in den letzten Jahren einen deutlichen Einbruch bei den Teilnehmerzahlen (Mindestzahl 12) festgestellt, erklärte Studienleiter Felix Senn gegenüber dem Pfarrblatt.

In der Region Deutschfreiburg war die Beteiligung bei den Glaubenskursen noch recht gut, hebt Stephan Fuchs, der Leiter der katholischen Erwachsenenbildung Deutschfreiburgs, hervor. Doch das für den Glaubenskurs geforderte Engagement mit einer Dauer von zwei Jahren, schriftlichen Arbeiten und Prüfungen ist für manche Interessierte ziemlich gross.

Daher entwickelte theologiekurse.ch auf der Grundlage der Glaubenskurse ein Angebot, das Menschen entgegenkommt, die weniger Zeit einsetzen möchten und sich nicht auf so lange Zeit hinaus verpflichten wollen.

Kurs Theologie 60plus – Sieben Matineen

Die Vortragsreihe mit sieben Matinees richtet sich an Menschen reiferen Alters, wenngleich selbstverständlich auch jüngere Interessierte willkommen sind. Langjährige Lebenserfahrung führt zu einer wachsenden Bereitschaft, sich vertieft mit den Grundfragen des Lebens und der Religionen, des Glaubens und der Bibel auseinander zu setzen. Und die Art des Fragens verändert und intensiviert sich.

Ausgehend davon, dass bei Menschen über 60 das berufliche Engagement abnimmt und nach der Pensionierung ganz wegfällt, ist der Kurs «Theologie 60plus» an sieben Vormittagen (jeweils Mittwoch) geplant. So bleibt nach den Vorträgen und anschliessenden Diskussionen noch immer viel Zeit zum Geniessen des noch jungen Tages.



theologiekurse.ch in Zürich bietet ausserdem auch den vierjährigen Studiengang Theologie an, der einer der Zugangswege zur Seelsorgerausbildung auf dem 3. Bildungsweg ist. Die Vorlesungsskripte werden neu in der Edition NZN beim Theologischer Verlag Zürich auch als vom Kurs unabhängige Bücher herausgegeben.

Hans Rahm

Theologie 60plus im BZB

Leitung: Stephan Fuchs, QuerWeltEin

Mittwochmorgen, jeweils 10.00 bis 11.45 Uhr

Erste Matinee, 2. Feb.

Sinnvoll leben in schnelllebiger Zeit

Zweite Matinee, 9. Feb.

Sinn suchen – die Weltreligionen fragen

Dritte Matinee, 16. Feb.

Leiden bestehen – oder:
wenn wir an Grenzen stossen

Vierte Matinee, 23. Feb.

Unsere Bilder von Gott überdenken

Fünfte Matinee, 16. März

Mit Sterben, Tod und Trauer umgehen

Sechste Matinee, 23. März

Himmel, Hölle, Fegefeuer? Oder:
Worauf wir hoffen dürfen

Siebte Matinee, 30. März

Mich am Leben freuen – oder:
Leben ist Geschenk

Kurskosten: Fr. 160.– für alle sieben Matineen incl. Kursmaterialien

Anmeldung bis Mittwoch, 19. Januar: schriftlich (Anmeldetalon im BZB erhältlich) bei theologiekurse.ch, Postfach 1558, 8032 Zürich oder per Internet unter www.theologiekurse.ch



NEUE HECKE ALS SCHUTZRAUM FÜR TIERE

Ein Naturschutzprojekt der Klasse 6B



Am Donnerstag, 18.11.2010 trafen wir uns um 8.00 Uhr morgens im BZ, um mit Herrn Portmann eine Hecke zu pflanzen. Es regnete, was uns nicht besonders gefiel, aber Herr Roggo, Pfarreirat, lachte nur darüber. Nachdem uns der Obergärtner einiges über die Sträucher erzählt hatte, machten wir uns an die Arbeit.

Überall am Hang waren die Stellen markiert, die bepflanzt werden mussten. Es waren sehr viele. Zu zweit gruben wir mit den Schaufeln Löcher, welche tief genug sein mussten, um den Wurzeln ausreichend Platz zu bieten. Dreizehn einheimische Arten Sträucher und einige wilde Apfelbäumchen werden ab dem nächsten Frühling Vögeln, Insekten, Igel, Amphibien und anderen wild lebenden Tieren Lebensraum bieten.

Die Silbe «heck» bedeutet «beschützen, behüten». So können all die Tiere, denen wir mit dieser neu angepflanzten Hecke Schutzraum anbieten, im Dorf leben und uns erfreuen.

Auch wenn wir am Mittag ganz dreckig waren, hat uns der Vormittag viel Spass gemacht, wir hatten es lustig. Die neue Hecke stand im Nu im Hang.

Danke ganz besonders für das feine Znüni, das wir im BZ geniessen durften.

Klasse 6B, Antonie Raemy





Pfarramtsekretariat	Erika Wüthrich-Baeriswyl, Monique Engel-Aebischer, Duensstrasse 2 geöffnet Montag bis Freitag, 8.00–11.30 / 13.30–16.30 Uhr kath.pfarramt@pfarrei-duedingen.ch	026 492 96 20 Fax 026 492 96 21
Seelsorgeteam	Pfarrer Guido Burri, Duensstrasse 2 kath.pfarramt@pfarrei-duedingen.ch Pastoralassistent Ruedi Bischof, Duensstrasse 2 (Privat: 026 493 46 25) ruedi.bischof@pfarrei-duedingen.ch Pastoralassistentin Monique Schmutz, Duensstrasse 2 (Privat: 026 401 02 16) schmutz.monique@bluewin.ch Pastoralassistent Dr. Christoph Riedo, Duensstrasse 2 (Privat: 026 493 36 53) christoph.riedo@bluewin.ch	026 492 96 20 026 492 96 20 026 492 96 20 026 492 96 20
Aushilfspriester	Abbé Patrick, Bahnhofstrasse 6, Postfach 115 abbepatrick@bluewin.ch	026 493 53 22
Thaddäusheim	Hauptstrasse 40	026 492 50 90
Missionsbrüder	des hl. Franziskus, Garmiswil	026 493 12 35
Ordensschwwestern	Vom Guten Hirten, Uebewil 110	026 481 23 41
St. Wolfgang	Reservation für die Kapelle St. Wolfgang bei Alfons Brügger, Jetschwil 10	026 493 11 27
Organisten	Regula Roggo, Schlattli Alice Zosso, Panoramaweg 31, 1717 St. Ursen Gallus Müller, Zelgstrasse 18	026 493 47 62 026 496 36 07 026 492 01 67
Sigrist	Wolfgang Portmann, Räsch 8	026 493 23 48
Vize-Sigristin	Rose-Marie Ackermann, Panoramaweg 1	026 493 32 93
Begegnungszentrum	Fernanda Santos (SMS-Anmeldungen ungültig) <u>Reservationen:</u> Mo., Mi., Do. 12.45–13.45 und 19.00–20.00 Fr. 09.00–10.00 Uhr	079 670 39 64
Pfarrreirat	Rita Aeby-Häfliger, Präsidentin, Riedlstr. 32 (allg. Verwaltung, Organisation, Kultur) Peter Imesch, Vizepräsident, Haselrain 3 (Personal, Liegenschaften, Kapellen) Eugen Aebischer, Rächholderstr. 12 (Kirche, Pfarrhaus, Friedhof, Ochsen) Yvette Haymoz, Schlattli 1 (Finanz- und Rechnungswesen, Seelsorgerat) Hugo Roggo, Weiermattweg 19 (BZ, Ratskeller, Jugend)	026 493 30 07 026 493 24 46 026 493 27 58 079 411 26 11 026 493 28 05
Pfarrreisekretärin/Kassierin:	Nicole Gugler-Rudaz, Duensstrasse 2	026 492 96 20
Pfarrreiseelsorgerat Gruppen	Pastoralassistent Dr. Christoph Riedo (Privat: 026 493 36 53) AGUD: Jacques Studer, Route Ste-Agnès 6, 1700 Freiburg Besucher-Kontakt-Gruppe: Margrit Haering, Meisenweg 11 Spurgruppe Behinderte: Monique Schmutz KUK: Pastoralassistent Dr. Christoph Riedo (Privat: 026 493 36 53) Missionsgruppe: Ursula Brügger-Blaser, Obermattweg 5 Colyflor: Sabine Vonlanthen, Chemin des Roches 7, 1700 Freiburg	026 492 96 20 026 422 22 08 026 493 17 49 026 401 02 16 026 492 96 20 026 493 25 51 026 465 14 94
Pfarrvereine	Cäcilienchor: Karl Baechler, am Bach 8 (Privat: 026 493 23 58) David Th. Augustin Sansonnens, Industriestrasse 1, 3175 Flamatt Franziskanische Gemeinschaft: Dolores Schmutz, Horiastrasse 6 Frauengemeinschaft: Bernadette Jungo, Hinterbürg 4 Kreis Frauen und Kinder: Marilyn Pittet-Walther, Mühleweg 16 Gardistenverein: Peter Jungo, Grubenweg 19a Verein historischer Uniformen: Manuel Bächler, Zelgmoosweg 27 Kränzli-Trachten: Esther Schwaller-Merkle, Lustorf 8 KAB: Peter Schaller, Brugerastrasse 58 Kirchliche Kulturgüter: Josef Sturny, Peterstrasse 3 Musikgesellschaft: Ursula Zurkinder, Brugerastrasse 66 Vinzenzverein: Josef Jungo, Riedlstrasse 45 Landfrauenverein: Marianne Fasel-Binz, Käsestr. 1	026 493 57 58 079 257 91 27 026 493 12 17 026 493 13 75 026 493 01 88 026 493 12 77 079 450 66 45 026 493 13 96 026 493 23 39 026 493 28 30 026 493 36 16 026 493 17 55 026 493 11 39
Jugend	Jugendarbeiter: Christoph Fröhlich Jubla: Patrick Hayoz, Weidstrasse 2 Ministranten: Martin Klöckener, Haselrain 7 Pfadi: Martin Kuriger, Chasseralstrasse 13 Robinson-Spielplatz, Reserv. u. Auskunft: Anton Haymoz, Eichenweg 12	026 493 46 42 026 493 30 41 026 493 26 12 026 493 26 83 078 626 80 26

P. P.

3186 Düdingen



Deich dran!

Kindergottesdienst

Samstag, 15. Januar
um 17.00 Uhr im BZ

Sternsingen

Sonntag, 9. Januar
13.00 Uhr Aussendungsfeier
für SternsingerInnen im
BZ (Düdingersaal)
14.00 bis 17.30 Uhr Hausbesuche
der SternsingerInnen

Ökumenischer Gottesdienst in der Einheitswoche

Sonntag, 16. Januar
um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche

Siesta-Gottesdienst

Mittwoch, 26. Januar
14.00 Uhr in der Pfarrkirche

Lagerznacht der Jubla Düdingen

Samstag, 29. Januar, ab 18.00 Uhr
im BZ / Düdingersaal

Pfarrblatt-Abonnement fürs Jahr 2011

Dem Pfarrblatt liegt ein Einzahlungsschein
zur Erneuerung des Abonnements
für die **auswärtigen** LeserInnen bei.
Der Preis beträgt Fr. 20.—.
Wir danken den AbonnentInnen herzlich für
die Überweisung des Betrages und die damit
bekundete Treue zu unserem Pfarrblatt.
Für die in Düdingen wohnhaften LeserInnen ist
das Pfarrblatt gratis.

Redaktionsschluss am

7. Tag des vorangehenden Monats

Augustinuswerk
1890 Saint-Maurice, Tel. 024 486 05 21